

Nr. 3, 15:00 Uhr

05.09.2016

Stoffaustritt im Chemiepark Marl beendet

Standortkommunikation
Mobil +49 151 203 201 32

- Auch kein intensiver Geruch mehr

Der Stoffaustritt im Chemiepark Marl ist beendet. Auch der intensive Geruch besteht nicht mehr.

Aus ungeklärter Ursache war es am Montag, 5. September, beim Anfahren eines Reaktors gegen 1:30 Uhr durch eine Undichtigkeit zu dem Stoffaustritt gekommen.

Personen wurden nicht verletzt.

Regelmäßige Messungen durch die Feuerwehr Marl und den Umweltschutz des Chemieparks hatten ergeben, dass zu keiner Zeit eine Gefahr für die Menschen bestanden hat.

Informationen zum Chemiepark

Im Chemiepark Marl sind rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Das Gelände erstreckt sich über eine Strecke von 6,5 Quadratkilometer – eine hochmoderne, chemietypische Infrastruktur.

Neben Evonik, ihren Tochtergesellschaften und Beteiligungen sind zwölf weitere Unternehmen im Chemiepark angesiedelt. Die rund 100 Produktionsanlagen stehen in einem engen stofflichen und energetischen Verbund und werden zum größten Teil rund um die Uhr betrieben. Mehr als vier Millionen Tonnen Produkte jährlich starten von hier aus ihren Weg in die ganze Welt.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Der Chemiepark Marl übernimmt keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.

Chemiepark Marl
Paul-Baumann-Straße 1
45772 Marl